

B39**Rebbau**

Voraussetzungen	Das Modul ist offen für KandidatInnen mit abgeschlossener Ausbildung zum Landwirt oder mit einer gleichwertigen anerkannten Ausbildung. Der vorherige Besuch des Wahlfaches „Rebbau“ oder Praxis auf einem Betrieb mit Rebbau sind erwünscht.
Lernziele	Handlungskompetenz: Die Teilnehmenden... <ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, einen Rebberg selbständig und wirtschaftlich zu bewirtschaften und qualitativ hochwertige, marktfähige Rebbauprodukte zu erzeugen• können sich einschlägige und aktuelle Informationen beschaffen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Rebbau als Betriebszweig (Anlage, Produktion, Kosten, Arbeitswirtschaft)• Arbeiten im Rebberg (Schnitt, Stockarbeiten, Düngung, Pflanzenschutz, Laubarbeiten, Boden- und Begrünungsmanagement, Ertragsmanagement, Wildschutz, „Wümmet“).• Gesetzliche Rahmenbedingungen (Weinverordnung, Lebensmittelverordnung, Direktzahlungsverordnung)• Trauben- und Weinmarkt und Marketing (Labels im Reb- und Weinmarkt, D-CH, international)• kompetente Nutzung von Informationsquellen
Niveau	Berufsprüfung Landwirtschaft
Lernzeit	40 Stunden in Theorie und Praxis (inkl. Lernzielkontrolle) 20 Stunden persönliches Studium
Angebotsform	Block- oder Tageskurse
Lernzielkontrolle	Besteht aus einem mündlichen (Theorie) und praktischen Teil (im Rebberg). Dauer: mündlich 20 Minuten; praktisch 40 Minuten.
Anerkennung	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die landwirtschaftliche Berufsprüfung anerkannt.
Anbieter	Landw. Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentren in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen für Rebbau
Gültigkeitsdauer	5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Laufzeit	Anpassung nach Bedarf

Lernziele/Kompetenzen

Der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ... können.	FaK	MeK	SeK	SoK
1.1 ... Die Rebbaugesetzgebung erläutern, insbesondere die Weinverordnung und die relevanten Bereiche der Lebensmittelverordnung	X			X
1.2 ... Den Markt für Rebbauprodukte beschreiben	X	X	X	X
2.1 ... Die Grundlagen kennen zur Anlage eines neuen Rebberges und zum Kauf oder zur Pacht eines Rebberges	X	X		
2.2 ... Einen Rebberg im Laufe des Rebjahres nachhaltig und effizient selbständig bewirtschaften im Hinblick auf die Erzeugung von qualitativ hochwertigen und marktfähigen Rebbauprodukten	X	X	X	
2.3 ... Die aktuellen Möglichkeiten des Pflanzenschutzes kennen	X	X	X	
3.1 ... Die ökonomischen Aspekte des Rebbaus beschreiben und Verbesserungsmöglichkeiten erkennen	X	X	X	
3.2 ... Die Marktchancen der eigenen Rebbauprodukte bewerten	X	X	X	X
4.1 ... Die einschlägigen Informationsquellen nutzen	X	X	X	